

Freitag, 7. Februar

L'Arte dei Flauti

Das Querflötenquartett der Musikakademie VS spielt „Unterhaltsames aus der Klassik“ u.a. von Mozart, Cesarini, Piazzolla. Das 2015 gegründete Quartett aus Musikerinnen des Sinfonieorchesters VS ist inzwischen durch vielbeachtete Auftritte in der Region bekannt.

Es spielen: **Carolina Riesle:** Querflöte, **Delia Varga:** Querflöte und Piccoloflöte, **Astrid Heider:** Alt-Querflöte und **Berthold Graf:** Bass-Querflöte.



Samstag, 8. Februar

**Konzert des Zupforchesters
Villingen-Schwenningen**

Das Programm spannt einen weiten Bogen mit einer Auswahl Alter Musik u.a. von Georg Friedrich Händel bis zu reizvollen zeitgenössischen Originalwerken aus Europa und Südamerika.

Auch ein Ragtime von Scott Joplin bereichert die stilistische Vielfalt der Darbietung. Das aus den Gitarristen des Orchesters zusammengesetzte Gitarrenensemble wird das Programm mit einigen eigenen Beiträgen ergänzen.

Das Orchester unter der Leitung des professionellen Mandolinisten **Frank Scheuerle** besteht derzeit aus dreizehn aktiven engagierten Laienmusikern. Sein Instrumentarium besteht aus 1. und 2. Mandoline, Mandola, Gitarre und Bassgitarre.



Kultur in der



vesperkirche

**Herzlich willkommen zur Kultur in der Vesperkirche 2025.
Alle Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
und finden in der Pauluskirche in Schwenningen statt.
Der Eintritt ist kostenlos, wir freuen uns aber über eine Spende
zugunsten der Vesperkirche.**

**Wir bedanken uns bei allen MusikerInnen, die diese Abende
möglich machen und im Besonderen der Musikakademie
Villingen-Schwenningen für die Kooperation.**

Film in der Vesperkirche

Dienstag 21. Januar

Kurzfilmprogramm

Von Charly Chaplin bis Francois Ozon, von Walt Disney bis Peter Lohmeyer, von den ersten Gehversuchen des bundesdeutschen Fernsehens bis zum experimentellen jungen Deutschen Kino reicht diese kleine Auswahl unterschiedlichster Kurzfilme. Unterhaltung pur mit Kultstars wie Curd Jürgens, Marianne Koch, Richy Müller, Christiane Peters, Hildegard Knef...



Donnerstag 30. Januar

Spielfilm

Dieses Jahr sollen auch mal die FreundInnen des Zeichentricks auf ihre Kosten kommen. Unser Überraschungsfilm von 2003 aus Belgien ist nicht nur künstlerisch (Otto Dix oder George Grosz lassen grüßen) als auch musikalisch auf höchstem Niveau – verzichtet dabei aber fast ganz auf die Sprache. Beinahe in epischer Breite erzählt er die Geschichte eines Radprofis, der von seiner Oma in die Profiligas trainiert wird und dabei fast vor die Hunde geht...im wahrsten Sinne des Wortes! Die Nebenhandlung ist aber ebenso spannend: drei in die Jahre gekommene Grazien erleben einen zweiten Frühling in New York...die Andrew Sisters winken! Ganz großes Animations-Kino!



Literatur in der Vesperkirche

Freitag, 24. Januar

Die Vikarin. Margarete Hoffer - Widerstand im Dritten Reich.

Die Schwenninger **Autorin Brigitte Liebelt** stellt ihren kürzlich erschienenen biografischen Roman „Die Vikarin“ vor. Die Geschichte, in deren Zentrum zwei mutige und engagierte Frauen stehen, Elly Haller und die Vikarin der Johanneskirche, Margarete Hoffer, ist eine gelungene Mischung von historischen Fakten und Fiktion und spielt in Schwenningen von April 1932, als Adolf Hitler vor 25 000 Menschen in der Stadt auftrat bis zur Kapitulation 1945.

Der Roman um die „Württembergische Pfarrhauskette“, die versuchte, Juden über die Schweizer Grenze zu „schmuggeln“ und ihnen in den Pfarrhäusern Unterschlupf zu gewähren. Spannende Zeitgeschichte, in der auch viele reale Personen wie die Opernsängerin Margarethe Sterneck, die Oberbürgermeister Otto Gönnerwein, Hans Kohler, der ehemalige Geschäftsführer der WBG Kurt Schlenker oder der Sozialdemokrat Karl Schäfer vorkommen, der im KZ umgebracht wurde.



Mittwoch 5. Februar

Tour durchs Ländli -
Asterix uf alemannisch
Lesung mit Johannes Kaiser

„E klai Dörfli vo bockige Sieche“ wehrt sich mit „Wundermöschli“ und „Hinklwäggis“ gegen die Übermacht der Römer, die „vu dene Gallier allewil aini uf de Deckel kriege“. Das geschieht auch in den zwei Asterix-Bänden auf alemannisch, die in der originalen Asterix-Mundart-Reihe erschienen sind: „Tour durchs Ländli“ und „De Hüslibau“. Einer der drei Übersetzer ist **Johannes Kaiser** aus Villingen, der in seiner Lesung beide Bände vorstellt und viele Bildle auf der Leinwand zum Mitlesen präsentiert. Er hat dazu einiges über deren Entstehung zu erzählen und keine Angst, „dass em emol de Himmel uf de Epfel keit“ - zumal mittlerweile Villingen-Schwenningen ein Etappenziel bei der „Tour durchs Ländli“ ist.



Pop & Rock in der Vesperkirche

Samstag, 1. Februar

Alte Platten für Junggebliebene

Aus einer beim Stöbern im Keller in der Nachbarschaft gefundenen Kassette mit 30 Pop-LPs von 1950-1979 stellt **Rolf G. Klaiber** seine Lieblingssongs vor. Da die meisten dieser Hits (Infos über die jeweiligen Charts in USA und UK werden mitgeliefert) natürlich durchaus tanzbar sind, wird der Tanzboden freigeräumt...



Musik in der Vesperkirche

Sonntag, 26. Januar

Konzert mit „I Solisti di Salon“

**Sándor Varga, Violine | Zenon Kazimierz-Strittmatter, Kontrabass
Alexandru Szabó, Klavier**

„I Solisti di Salon“ wurde 2014 von Dozenten der Musikakademie VS gegründet und spielt von Klassik bis Classics, von typischer Wiener Kaffeehausmusik über die berühmten Melodien der Salonmusik bis zu Perlen der internationalen Unterhaltungsmusik. Das Ensemble spielt bei unterschiedlichsten Anlässen in der Region (Jazzfest Rottweil, Wandelkonzert Im Franziskaner Konzerthaus..). Für die Vesperkirche haben die „Salonisti“ ein unterhaltsames „Neujahrskonzert“ zusammengestellt mit Polka, Ständchen, Serenade, Tango und natürlich: Alles Walzer!



Dienstag, 28. Januar

Konzert mit dem Chor EAC

Auf neue Wege mit dem EAC lädt der Tuttlinger **Etwas Andere Chor**, der seit mehr als 30 Jahren in der Chorszene etabliert ist, zu seinem Konzert in der Vesperkirche ein. Unterwegs mit anspruchsvollen Arrangements vorwiegend aus den Bereichen Swing, Jazz, Pop und Klassik gehen die 20 Sängerinnen und Sänger mit ihrer jungen, erfrischenden Chorleiterin **Lena Bäuerle** neue Wege. Nach dem Tod des Gründers und geschätzten Dirigenten Joachim Brenn im vergangenen Dezember zunächst bestürzt und ratlos, beschlossen schließlich fast alle Mitglieder, der Freude am Singen die Treue zu halten und weiterzumachen. Die studierte Sängerin Lena Bäuerle holt den Chor genau an diesem Punkt ab, unterstützt liebgewonnene Tradition und fördert Experimentier- und Singfreude, unter anderem mit dem „Circle Singing“, zu dem am Konzertabend alle herzlich eingeladen sind.

